

**Antrag**

öffentlich

Datum	11.01.2022	Nummer	A0003/22
Absender			
<b>Fraktion DIE LINKE</b>			
Adressat			
Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott			
Gremium	Sitzungstermin		
Stadtrat	27.01.2022		

**Kurztitel**

Unterstützung für einkommensschwache Magdeburger:innen

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Landeshauptstadt Magdeburg stattet Menschen mit geringem Einkommen mit bis zu fünf FFP2 Masken pro Monat aus, damit sie den öffentlichen Nahverkehr nutzen und einkaufen gehen können.

Die Zielgruppe sind einkommensschwache Personen, wie die Inhaber:innen der Otto-City-Card und der Bildungskarte, Kurzarbeitende sowie Arbeits- und Wohnungslose.

**Begründung:**

In Zeiten, in der das Coronavirus (Covid-19) die Gesundheit der Menschen in unserer Stadt bedroht, sind besonders einkommensschwache Gruppen nicht grundsätzlich in der Lage, sich die teureren FFP2 Masken zu leisten. Es ist anzunehmen, dass mit der Ausbreitung der Omikron-Variante auch in Sachsen-Anhalt FFP2-Masken in Geschäften und im Nahverkehr bald verpflichtend sind. Die Bund-Länder-Konferenz hatte bereits beschlossen, dass die bislang akzeptierten, erheblich günstigeren OP-Masken bald nicht mehr zulässig sind. Die Stadt Magdeburg soll hier im Sinne der Gesundheit aller Einwohner:innen handeln und unterstützen.

Nadja Lösch  
Fraktionsvorsitzende  
Fraktion DIE LINKE

René Hempel  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion DIE LINKE